



Weitere Fotos gibt es unter
[www.fsmagazin.de!](http://www.fsmagazin.de)

70 Jahre Luftbrücke: DC-3 zurück in Deutschland

Die Feierlichkeiten zum D-Day, der Landung der Alliierten am 6. Juni 1944 in der Normandie sowie des 70. Jahrestages der Berliner Luftbrücke führten Robert Randazzo, CEO der Precision Manuals Development Group (PMDG) www.precisionmanuals.com, mit seiner restaurierten DC-3 am 10. Juni 2019 zum Flughafen Paderborn/Lippstadt www.airport-pad.com.

Dem Abstecher nach Paderborn ging eine Einladung von Aerosoft www.aerosoft.com voraus. Die DC-3 in historischer Pan Am-Lackierung wurde von Robert Randazzo nach seiner Tochter „Clipper Tabitha May“ www.clippertabithamay.com getauft. Nach der Landung konnte sie von einem ausgewählten Publikum Außen und Innen intensiv besichtigt werden.

Randazzo flog noch am gleichen Tag mit der DC-3 und seiner Mannschaft weiter nach München. Er wollte am Wochenende nach Pfingsten, mit anderen DC-3-Maschinen an einem Überflug von Berlin teilnehmen.

Eine Landung auf dem stillgelegten Berliner Flughafen Tempelhof, wie von den Organisatoren des Fördervereins Luftbrücke Berlin <https://foerderverein-luftbruecke-berlin-70.de> geplant, kam leider nicht zustande, da die zuständigen Berliner Behörden keine Lande-

erlaubnis erteilten. Und letztlich selbst Überflüge wegen des „regen“ Flugverkehrs von und nach Tegel und Schönefeld nicht erlaubten.

Douglas DC-3 und die Luftbrücke

Die DC-3 wurde von 1936 bis 1945 gebaut. Insgesamt 16.079 zivile Maschinen und 15.472 Militärmaschinen. Letztere wurden von der US Air Force (USAF) C-47 Skytrain und von der Royal Air Force (RAF) „Dakota“ genannt.

Die C-47 war das am meisten eingesetzte Flugzeug der Berliner Luftbrücke vom 24. Juni 1948 bis zum 12. Mai 1949. In ihren Frachträumen wurden vor allem Lebensmittel, Treibstoff und Kohle transportiert, um die von der Sowietunion auf dem Landweg abgeschnittene Stadt mit dem Nötigsten zu versorgen. Der am 10. Oktober 1920 geborene Lieutenant Gail Halvorsen ließ während der Flüge ungezählte Süßigkeiten an selbstgemachten Stofftaschentuch-Fallschirmen über der Stadt Berlin regnen, um vor allem Kindern eine Freude in der Tristesse der Nachkriegs-Ruinen zu machen.

Die unverwüstlichen DC-3 sind heute noch zahlreich weltweit kommerziell und im Privatbesitz im Einsatz. Einer der bekanntesten Betreiber ist Buffalo Airways <http://www.buffaloairways.com> aus Kanada. Weltbekannt wurde

Buffalo Airways durch die Free-TV-Serie „Ice Pilots“, die auch in deutscher Übersetzung ausgestrahlt wurde.

Simulation

Für den FS X und Prepar3D (P3D) steht die Freeware C-47 von Manfred Jahn und Jan Visser zur Verfügung – siehe Linkliste. Für den X-Plane 11 kann die Maschine von VSkyLabs www.vskylabs.com empfohlen werden – siehe ab Seite 58.

Fazit

Ein „historischer“ Termin in Paderborn, der Erinnerungen an die Anfänge der Luftfahrt, an ein dunkles Kapitel deutscher Geschichte und an selbstlose Hilfe einstiger Feinde aufkommen ließ, ging viel zu schnell vorbei.

Herzlichen Dank an Christoph Kraus von Aerosoft für die freundliche Unterstützung vor Ort und an Robert Randazzo für das Interview: Guten Heimflug in die USA!

Günter Brinkhoff
redaktion@fsmagazin.de

Der Wirtschafts- und Informatik-Lehrer fliegt seit 1994 virtuell und ist PPL(A)-Inhaber.